



AED- Konzept 2025

**Konzept zur Erfassung von Automatisierten
Externen Defibrillatoren (AED) im Landkreis
Osnabrück**

Stand 11. August 2025

1. Einleitung

Das Konzept zur Erfassung von Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED) wurde erstmals für den Landkreis Osnabrück entwickelt.

Alle am Konzept beteiligten Stellen werden gebeten, in gleicher Weise zu verfahren und notwendige Änderungen und/oder Ergänzungen dem

Landkreis Osnabrück
Fachdienst Ordnung
Abt. Rettungsdienst und Katastrophenschutz
Am Schölerberg 1; 49082 Osnabrück
Tel.: 0541/501-4122
E-Mail: rettungsdienst@Lkos.de

mitzuteilen.

Das AED-Konzept wird auf der Homepage des Landkreis Osnabrück veröffentlicht und kann dann dort heruntergeladen werden.

Zur Umsetzung eines AED-Katasters sollen alle kreisangehörigen Kommunen, deren Feuerwehren, die Hilfsorganisationen im Landkreis Osnabrück und andere Funktionsträger der Rettungsdienste sowie die politischen Gremien des Landkreises eingebunden werden. Das Konzept steht im Einklang mit dem Konzept der Stadt Osnabrück, setzt dabei aber den Fokus auf die Besonderheiten im Kreisgebiet.

Ein plötzlicher Herzstillstand kann jeden treffen – jederzeit und überall. In solchen Momenten zählt jede Sekunde. Der AED ist ein lebensrettendes Gerät, das auch von Laien bedient werden kann. Es analysiert selbstständig den Herzrhythmus und gibt – falls notwendig – einen elektrischen Schock ab, um das Herz wieder in den normalen Rhythmus zu bringen.

Der AED führt den Anwender mit klaren Sprachansagen durch den gesamten Vorgang, sodass auch Menschen ohne medizinische Vorkenntnisse im Ernstfall schnell und richtig handeln können. In öffentlichen Einrichtungen, Bahnhöfen, Flughäfen oder Sporthallen sind AEDs mittlerweile häufig zu finden – oft gut sichtbar und leicht zugänglich.

Als weiterführendes Ziel soll danach die Verknüpfung des AED-Katasters mit mobilen Ersthelfer-Apps, wie der Initiative *Mobile Retter* erfolgen. Neben der direkten Zuweisung von Ersthelfenden zum Alarmierungsfall werden dann weitere Ersthelfende über die App zum Standort des nächstgelegenen AEDs navigiert, um diesen schnellstmöglich als Hilfsmittel einsetzen zu können (siehe 4.3).

Nicht zuletzt soll das Projekt durch die Möglichkeit der Meldung von AEDs durch Privatpersonen zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich der Ersten Hilfe beitragen und mehr Menschen zur Mitwirkung motivieren.

4. Maßnahmen, Bestandsaufnahme und Zusammenarbeit

Um die oben genannten Ziele wirkungsvoll umzusetzen, ist ein strukturierter Maßnahmenkatalog vorgesehen. Zentraler Baustein ist der Aufbau eines AED-Katasters in Zusammenarbeit mit ausgewählten AED-Paten. Zunächst soll daher durch eine umfassende Bestandsaufnahme aller vorhandenen AED-Geräte im Landkreis Osnabrück Transparenz über die aktuelle Versorgungslage geschaffen werden. Diese Datenerhebung bildet die Grundlage für alle weiteren Schritte.

Essenziell nicht nur für die Bestandsaufnahme der vorhandenen AEDs, sondern auch für die Etablierung und Verbreitung der Konzeptinhalte im Landkreis Osnabrück und die Nutzung von Synergieeffekten ist die Zusammenarbeit mit lokal relevanten Akteuren. Dazu zählen unter anderem, aber nicht abschließend

- die Städte, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Osnabrück,
- die Stadt Osnabrück und anderen Nachbarkreise,
- die freiwilligen Feuerwehren und Hilfsorganisationen (z.B. DRK/MHD/DLRG) im Landkreis Osnabrück,
- die Kreisfeuerwehr Osnabrück,
- Händler und Unternehmen im Vertrieb AED,
- Vereine (Sportvereine, gesellschaftlich engagierte Vereine, etc.),
- die Arbeitsgemeinschaft Präklinische Notfallmedizin (AGPN).



Abb. 1

Um einen AED hinzufügen zu können, muss man sich auf der Webseite registrieren. Dafür benötigt man lediglich eine E-Mail-Adresse, gibt einen öffentlich angezeigten Benutzernamen an und vergibt ein Passwort. Nach der Bestätigung einer Freischaltungs-E-Mail kann die Webseite verwendet werden. Dazu gibt es auf der Startseite einige Hinweise zur Verwendung der Karte (Abb.2).



Abb. 2

Zum Hinzufügen von Defibrillatoren in OpenAEDMap öffnet sich ein einfach gehaltenes Eingabefeld (s. Abb. 3), in dem man die Zugänglichkeit, eine Lagebeschreibung, das Datum der Erhebung und optional noch eine Telefonnummer zur Erreichbarkeit eintragen kann.

- die Information und Aufklärung von Personen in der Umgebung über den AED-Standort und die Nutzung und
- die Kommunikation mit Verantwortlichen in der Regionalleitstelle/Abt. Rettungsdienst und Katastrophenschutz LKOS.

Der Landkreis Osnabrück organisiert zur Vernetzung der AED-Paten untereinander, zum Erfahrungsaustausch und zur generellen Information regelmäßige Treffen mit den Paten und weiteren relevanten Akteuren. Ein Auftakttreffen mit den bereits ausgewählten AED-Paten der ersten Pilotgemeinden hat im August 2025 stattgefunden. Sie erhielten dort eine Online-Einweisung in ihre neue Funktion und die dazugehörigen Aufgabenbereiche.

Interessierte Personen können sich beim Landkreis Osnabrück unter rettungsdienst@Lkos.de melden und die Voraussetzungen für eine AED-Patenschaft erfragen.

4.3 AED-Zubringer (Mobile Retter)

Ein weiterer wichtiger Baustein des AED-Konzepts ist nach der Erstellung eines umfassenden AED-Katasters die Einbindung mobiler Ersthelfersysteme, wie beispielsweise der Initiative *Mobile Retter*. Dabei werden qualifizierte Ersthelfende über die *Mobile-Retter*-App als sogenannte AED-Zubringer alarmiert. Die App soll durch ein gezieltes Routing zum nächstgelegenen verfügbaren AED führen, sodass dieser schnellstmöglich aufgenommen und zum Einsatzort gebracht werden kann.

Die untenstehende Grafik (Abb. 4) zeigt einen Alarmierungsfall aus der Sicht eines Disponenten der Regionalleitstelle. Über den *Mobile Retter* Monitor gibt es eine Darstellung der verfügbaren AEDs in der Nähe des Einsatzortes. Weiterhin werden die verfügbaren *Mobilen Retter* angezeigt, die sich in der Nähe des Notfalls befinden. Zwei dieser *Mobilen Retter* werden als Ersthelfer zum Einsatzort geleitet, um dort umgehend mit den notwendigen Hilfsmaßnahmen zu beginnen, ein dritter *Mobiler Retter* wird als AED-Zubringer eingesetzt, indem er zuerst zum nächsten verfügbaren AED geroutet wird und diesen dann zum Einsatzort bringt.

Sollten darüber hinaus Organisationen oder Privatpersonen eigene Aktionen zur Erfassung von AEDs im Landkreis Osnabrück planen, können diese Inhalte mit entsprechendem Vorlauf auch auf den landkreiseigenen Social Media Plattformen geteilt werden.

5. Zeitplan

| Zeitraum | Maßnahmen |
|------------|--|
| Q2 – 2025 | Bestandsaufnahme, Projektstart, Aufbau digitales Kataster, Integration der RLO (Landingpage) |
| Q3 – 2025 | Projektstart mit ersten Gemeinden (Piloten) |
| Q4 – 2025 | Öffentlichkeitsarbeit und Projektbekanntgabe/Finalisierung |
| Q4 – 2025 | Migration aller Kommunen im Landkreis Osnabrück (Stufenweise) |
| ... - 2026 | Fortlaufender Ausbau, Evaluation |

Im Juli 2025 starteten die Gemeinden Badbergen, Bramsche-Achmer, Neuenkirchen-Bramsche, Melle-Neuenkirchen und Glandorf als erste Pilotkommunen und sammeln nun gemeinsam mit dem Landkreis Osnabrück und der Regionalleitstelle Osnabrück erste Erfahrungen beim Aufbau eines AED-Katasters. Ansprechpartner in diesen Gemeinden sind die AED-Paten (siehe 4.3).

Nach erfolgreicher Etablierung der Konzeptinhalte in den o.g. Kommunen werden im Uhrzeigerprinzip die vier Altkreise stufenweise dazu geschaltet.

| | |
|-------------------------------------|----------------|
| AED Bereich Altkreis Bersenbrück | September 2025 |
| AED Bereich Altkreis Wittlage | Oktober 2025 |
| AED Bereich Altkreis Melle | November 2025 |
| AED Bereich Altkreis Osnabrück | Dezember 2025 |

7. Anlagenverzeichnis und Anlagen:

Anlagenverzeichnis:

1. Meldebogen AED - Standorte
2. Bedienungsanleitung OpenAEDMap

Bedienungsanleitung – OpenAEDMap

Was ist OpenAEDMap?

OpenAEDMap ist eine frei zugängliche, interaktive Online-Karte zur Anzeige öffentlich zugänglicher **Automatisierter Externer Defibrillatoren (AEDs)** weltweit. Sie basiert auf **OpenStreetMap**-Daten und unterstützt im Notfall die schnelle Ortung lebensrettender Geräte.

🌐 Webseite: <https://openaedmap.org>

Warum OpenAEDMap?

Der Landkreis Osnabrück setzt aus folgenden Gründen auf die Plattform OpenAEDMap:

- **Weltweite Abdeckung** durch OpenStreetMap
 - **Mitarbeit durch Nutzer** – jeder kann AEDs melden oder korrigieren
 - **Mobilfreundlich**: auf Smartphone, Tablet und PC nutzbar
 - **Datenexport möglich**: AED-Daten können im **GeoJSON/CSV**-Format heruntergeladen werden
 - **Datenaustausch-freundlich**: Integration in z. B. Einsatzleitsysteme (ELS), **First-Responder-Apps**, Kommunale Katastrophenschutzsysteme möglich
-

So funktioniert OpenAEDMap

1. AEDs suchen

Webseite aufrufen: <https://openaedmap.org>

- a. Die Karte zentriert sich automatisch auf den eigenen Standort (*Standortfreigabe aktivieren!*)
- b. Alle verfügbaren AEDs in der Umgebung werden als Symbole angezeigt. Nicht jeder AED wird direkt auf jeder Zoom-Ebene angezeigt!
- c. **AED-Symbol anklicken**, um Details zu sehen:
 - Adresse
 - Zugänglichkeit (z. B. 24/7, nur werktags)
 - Foto (sofern vorhanden)
 - Hinweise (z. B. "im Foyer rechts neben dem Haupteingang")

2. Neuen AED hinzufügen

- a. **Webseite öffnen** → auf „**AED hinzufügen**“ klicken (*rechts unten oder oben je nach Ansicht*)
- b. Karte an die richtige Position bewegen oder Adresse eingeben
- c. Eingabeformular ausfüllen:
 - Name/Standortbezeichnung
 - Adresse
 - Zugänglichkeit
 - Lagerung (innen/außen)
 - Foto (optional)
- d. **Speichern** – der AED wird nach kurzer Prüfung veröffentlicht

Hinweis: Für Änderungen an bestehenden Standorten bitte auf den AED klicken und über den „Ändern“-Button Feedback senden.

3. Bestehenden AED aus dem System entfernen

- a. **Webseite öffnen** → **Betreffenden AED auswählen** (links öffnet sich ein Fenster mit allen Informationen zum AED)
- b. Auswählen des Feldes „**In OSM ansehen**“ (Grünes Feld, mittig unter den Informationen zum AED verortet) → Es öffnet sich ein neuer Tab.
- c. Auswählen des Feldes „**Bearbeiten**“ (links oben; neben dem Icon „**OpenStreetMAP**“, grüne Schrift auf schwarzem Hintergrund)
- d. AED auf neu geladener Karte **mit rechter Maustaste** anklicken und Option „**Löschen**“ (Mülleimer-Symbol) auswählen → Der AED verschwindet von der Karte.
- e. Änderungen **speichern** (Feld rechts oben, weiß hinterlegt).

Hinweis: Sollte ein AED fälschlich gelöscht worden sein, kann man die Änderung **vor dem Speichern** über die Taste „**Rückgängig**“ (rechts oben) auch wieder aufheben.

Datenschutz & Qualitätssicherung

- Es werden **keine personenbezogenen Daten** gespeichert.
- Einträge können **geprüft** werden, um Missbrauch zu vermeiden.
- Falsche Einträge können **gemeldet** und **korrigiert** werden.

Technische Voraussetzungen

- Internetzugang (mobil oder Desktop)
- Aktueller Webbrowser (Chrome, Firefox, Safari etc.)
- Optionale Standortfreigabe zur automatischen Kartenzentrierung

Kontakt und Mitwirkung

- Hauptseite: <https://openaedmap.org>
- Informationen zu Datenintegration & Kontaktmöglichkeiten findet man über das Menü („Über“ oder Impressum)
- Kontakt zum Landkreis Osnabrück über Rettungsdienst@Lkos.de



Der Landkreis Osnabrück braucht Ihre Hilfe, um bei Notfällen in der Nähe von AED-Geräten auf die Geräte hinweisen zu können.

Bitte machen Sie uns die erforderlichen Angaben hierzu auf diesem Vordruck.

| Meldebogen AED-Standort / Defibrillatoren | |
|---|---|
| Ort: | <input type="text"/> |
| PLZ: | <input type="text"/> |
| Straße: | <input type="text"/> |
| Objektname: | <input type="text"/> |
| Wo finden wir den AED im Gebäude: | <input type="text"/> |
| Uhrzeiten, zu denen der AED verfügbar ist: | <input type="text"/> |
| Kann der AED bei Bedarf auch fußläufig gebracht werden? | Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> |
| Wenn ja, wie können wir diesen telefonisch alarmieren? | <input type="text"/> |
| Eigentümer / Verantwortliche Person mit Erreichbarkeit: | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> |
| Sonstige Informationen: | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> |

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Landkreis Osnabrück
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Fax: 0541 500305300
rettungsdienst@Lkos.de